

Als einzige Mannschaft noch ungeschlagen

SV Lurup stürzte FC Elmshorn in der Höhle des Löwen

Vor dem Spitzenspiel der Hammonia-Staffel zwischen dem Tabellenführer FC Elmshorn und dem SV Lurup hatten sich Trainer beider Mannschaften sorgfältig beobachtet. Zweimal war Trainer Bert Ehm nach Lurup gefahren, um den Gegner zu studieren. Ebenso oft sah man Lurups Torwarttrainer Frank Ramcke bei Spielen des Meisterschaftsfavoriten. Ramckes Analyse, die er seinem Cheftrainer Andreas Klobedanz vorlegte, endete mit der Feststellung: „Die können wir schlagen“. Und

Elmshorns Patrick Ziller, der diesmal leer ausging, weil er von Lurups Abwehr glatt ausgeschaltet wurde.

Das Tor von Schultze war typisch für die gesamte Begegnung. Es wurde wunderschön herausgespielt: Mert Özel spielte den Ball zum nach vorn stürmenden Schultze, der umkurvte zwei Elmshorner Verteidiger und ließ auch noch Elmshorns Torwart Brüggemann keine Chance. Wie in den Spielen zuvor versuchten die Elmshorner aus der Abwehr heraus mit langen

nicht noch mehr Treffer gelangen. Vor allem Roman Kialka hatte nach Schultzes Treffer die Möglichkeit, die Führung auf 2:0 auszubauen. Aber aus einem Meter Entfernung schoss er den Ball neben das Tor. Dann wäre Bert Ehms Mannschaft, die mit der Zeit immer nervöser agierte, sicher nicht wieder ins Spiel zurückgekommen. So musste Lurup in den letzten 20 Minuten noch einmal alles aufbieten, um einen Ausgleichstreffer zu verhindern. Zu diesem Zeitpunkt hatte Lurup nur noch zehn Mann auf dem Platz, weil Marcel Plewka nach einer Grätsche von hinten in die Beine des Gegners mit Rot vom Platz gestellt wurde. Aber mit Glück und durch reaktionsschnelle Paraden des Luruper Torwarts Nick Motzke widerstand Lurup dem Druck des Elmshorner Sturms.

Am Ende tanzte die Luruper Mannschaft noch lange auf dem Elmshorner Rasen und rief immer wieder über den Platz: „Ungeschlagen, ungeschlagen“. Begeistert war vom Spiel der Mannschaft war auch Sponsor Christian Perlwitz, der spontan

einen Betrag in die Mannschaftskasse legte, um die Weihnachtsfeier zu finanzieren. Am kommenden Sonntag empfängt der SV Lurup an der Flurstraße den TSV Uetersen.

Die Gäste werden von Jörn Borstelmann und Heiko Waschatz trainiert. Letzterer gehörte in der vorigen Saison noch zu Lurups Trainerstab. „Diese Aufgabe wird schwer“, warnte Andreas Klobedanz, „denn erst einmal müssen wir die Euphorie unseres Sieges über Elmshorn aus den Köpfen bringen“.

Der TSV Uetersen, ebenso wie der übernächste Gegner Teutonia 05, das ist der Alltag. Diesen gilt es zu bewältigen. Und immer noch liegt Elmshorn mit einem Punkt vor dem Tabellenzweiten aus Lurup, was Bert Ehm nach der Niederlage seiner Mannschaft auch ausdrücklich betonte. Immerhin gab der ehrgeizige Ehm zu: „Lurups Sieg war nicht unverdient.“

SV Lurup: Motzke; Kaladic, Nico Schmidt, Ehlers, Steinhöfel; Bollin, Sivcak; Schirosi, Özel (ab 80. Min. Rödiger), Kialka; Schultze (ab 70. Min. Plewka).



Manuel Kaladic, SV Lurup

was niemand anders vorauszusagen gewagt hätte, trat ein: Lurups gewann in der Höhle des Löwen verdient mit 1:0. Torschütze in der 25. Minute war Kim Schultze. Der 23 jährige Neuzugang von Holstein Quickborn war zusammen mit Kai Steinhöfel der überragende Spieler der Luruper Mannschaft. Sein Siegtreffer brachte ihn mit neun Toren auf den zweiten Platz der Torjägerliste hinter



Serafin Sivcak, SV Lurup

Bällen ihre schnellen und torhungrigen Stürmer auf die Reise zu schicken. Aber Lurups Abwehr war auf der Hut und meist einen Tick schneller als Ziller, Strömer, Ude & Co. Hinzu kam, was auch Lurups Trainer begeisterte: aus der Abwehr wurde mutig nach vorn gespielt. So geriet der Tabellenführer unter Druck und musste sich bei seinem tüchtigen Torwart Brüggemann bedanken, dass Luruper